



Literarische Gesellschaft Thüringen e.V.

LGT Literarische Gesellschaft Thüringen e.V.
Marktstraße 2-4, D-99423 Weimar

PRESSEMITTEILUNG vom 26. Oktober 2020

Poetryfilmtage küren ihre Hauptgewinner

Die Gewinner des 5. Weimarer Poetryfilmpreises sind die Filme „fine China“ (Jurypreis Bester Realfilm) und „Notizen aus dem Unterbewusstsein“ (Jurypreis Beste Animation). Über den Publikumspreis können die Zuschauer noch bis zum 12. November online abstimmen.

Die Jury des 5. Weimarer Poetryfilm-Preises, bestehend aus der niederländischen Filmemacherin **Helmie Stil**, der Fotografin **Kathrin Tillmanns** aus Düsseldorf sowie dem Literaturwissenschaftler und Dichter **Jan Röhnert** aus Braunschweig, wählte den US-amerikanischen Beitrag **fine China** (2020) zum Sieger des mit 1000 Euro dotierten Preises in der Kategorie „Bestes Video“. Regie führte der in der Nähe von Philadelphia (USA) lebende Dichter **David Gaines**.

Die Juryentscheidung lautet: „David Gaines ist zugleich der Dichter, Schauspieler und Regisseur seines sehr persönlichen Gedichtfilms, dem es tatsächlich zu zeigen gelingt, was in der Vorstellung eines Dichters abläuft. Es ist mehr als ein gewöhnlicher Gedichtvortrag und Gedichtfilm, den er auf den ersten Blick der Sammlung von Porzellan in der Wohnung seiner Großmutter widmet; hinter der Verwendung von Schwarz/Weiß-Aufnahmen verbergen sich seine symbolischen Qualitäten, während der Heimkinostil mit vermeintlichen Zufallsbildern, -Zooms und -Schnitten, die der an ein Publikum gewandten Rezitation zu widersprechen scheinen, ein Licht auf die Tatsache wirft, dass sich in jeder privaten Szene immer auch die Öffentlichkeit widerspiegelt. David Gaines bietet so ein sehr wahrhaftiges Gedicht, in dem sich Suche nach und Zweifel an einem Grund unseres Hierseins und unseren Hinterlassenschaften aus der Sicht eines Mannes miteinander begegnen, der patriarchale Einstellungen hinter sich zu lassen sucht. Zusätzlich überrascht er mit einem großartigen kleinen Schluss in Form eines Blicks hinter die Kulissen, der zeigt, dass er etwas hinterlässt, nämlich LIEBE.“

Zum zweiten Mal wurden beim Weimarer Poetryfilm-Wettbewerb zwei Hauptpreise verliehen. In der Kategorie „Beste Animation“ gewann der deutsche Beitrag „Notizen aus dem Unterbewusstsein“ (2018) der in Leipzig lebenden Filmemacherin Susann Arnold.

Die Jury begründete ihr Entscheidung wie folgt: „Susann Arnold bietet einen neuartigen, unverbrauchten Zugang zu Strukturen, Gegenständen und Fotos, aus denen sie eine poetische Animation hervorbringt. Ihr in einem Krakauer Videoanimationsworkshop entstandener Streifen bedient

Ein Netzwerk für Literatur

Telefon: 03643 776699
Telefax: 03643 776866

1. Vorsitzender:
Johannes Steinhöfel

2. Vorsitzender:
Stefan Petermann

Geschäftsführer:
Guido Naschert
Funktelefon:
0176 211 81 202

Beisitzer:
Sabine Arndt, Andreas
Budzier, Sigrun Lüdde,
Gorch Maltzen, Christian
Rosenau, Thomas Spaniel,
Harry Weghenkel

E-Mail: info@literarische-gesellschaft.de

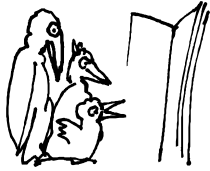
Internet: www.literarische-gesellschaft.de

Sparkasse Mittelthüringen
IBAN: DE48 8205 1000
0600 0221 61
BIC: HELADEF1WEM

Mitgliedsbeiträge (30 €
bzw. 50 € pro Jahr) und
Spenden sind steuerlich
absetzbar.

Steuernummer:
162/141/00529
Finanzamt Jena

Vereinsregister:
VR 130310
Amtsgericht Weimar



Literarische Gesellschaft Thüringen e.V.

sich traditioneller Techniken wie Stopmotion, Found Footage, Fotografie, Zeichnungen auf Papier, Zerreißen und Zerknüllen desselben Papiers, das ihre Zeichnungen und Fotos enthält. Die Darstellungen, die von Wäldern bis zu Betonsilos reichen, werden Schicht um Schicht mit Bleistift, Pinsel, Scherenschnitt, Scanography und Frottagen bearbeitet, um wieder zerknüllt und verworfen und schließlich von einem großen schwarzen Loch aufgefressen zu werden, das der dunkle monotone Beat technischer Geräusche unterstützt. Die ruhige Stimme aus dem Unterbewussten, welche die Zuschauer durch all diese vorbeidriftenden Sequenzen geleitet, versucht einen Kontrapunkt gegen die andauernden Verwerfungen in Geschichte und Natur zu setzen – den Kontrapunkt der Poesie.“

Die Preisverleihung wurde per Livestream aufgezeichnet und kann auf YouTube nachgesehen werden.

<https://www.youtube.com/user/poetryfilmkanal/>

Die Zuschauer haben noch bis zum 12. November die Möglichkeit, den mit 250 Euro dotierten Publikumspreis zu vergeben. Das Umfrageformular befindet sich auf der Festivalwebseite:

www.poetryfilmtage.de.

Gefördert wird der Wettbewerb von der Kulturstiftung des Freistaats Thüringen, der Stadt Weimar sowie der Sparkasse Mittelthüringen.